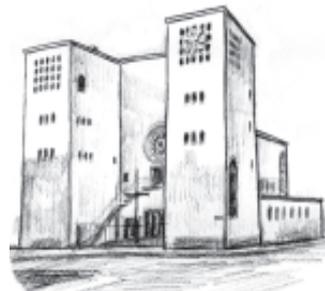


# NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



---

Nr. 3 / 2004

Herbst

---

## Begegnung mit dem Islam



beim Friedensgebet der Konfessionen  
am Antonsplatz 2001

---



*Kardinal Franz König († März 2004) im Gespräch mit Vertretern der islamischen Glaubensgemeinschaft im Rahmen des Friedensgebetes der Konfessionen am Antonsplatz 2001*

*(Foto: F.Köck)*

## Eröffnungsgebet des Koran

Im Namen Gottes, der gütig ist und barmherzig.  
 Er, der Herr der Welt, Ehre sei ihm.  
 Er, der König am Tag des letzten Gerichtes,  
 Ihm dienen wir allein und neigen uns vor ihm.  
 Er führe uns den rechten Weg, den Weg derer,  
 die nicht in die Irre gehen, und über die er  
 niemals traurig zu sein braucht.

### TIERKLINIK FAVORITEN

**Mag. Hubert Schwarz**

1100 Wien . Triesterstraße 19 . Telefon 602 54 50

#### Ambulanzzeiten:

Montag bis Samstag von 9-11 Uhr, Montag bis Freitag von 17-20 Uhr

**Röntgen . Ultraschall . Labor  
 Chirurgie . Interne Medizin . EKG . Zahnbehandlungen**

24-Stunden Notruf

**602 54 50**



Foto: MDB.ED-Wien

## Firmung

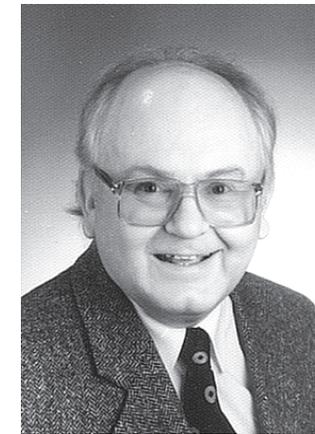
in unserer Pfarre mit  
 Propst Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn CanReg  
 vom Stift Herzogenburg  
 Sonntag, 10. Oktober 2004  
 10 Uhr

## Dialog und Begegnung aus christlicher Überzeugung.

Wer die heutige Bevölkerung der Erde nach den verschiedenen Religionen bedenkt, stellt fest: Ein Drittel der Menschen in aller Welt gehört zum Christentum, dem Islam gehören knapp 20% an. Das Leben in unserer Gesellschaft ist durch Zuwanderungen von den Problemen des Zusammenlebens verschiedener Kulturen und Religionen geprägt. In einer zunehmend pluralen Gesellschaft müssen wir es täglich neu lernen, nach Wegen des Miteinander-Lebens zu suchen.

Wie sieht das in unserer Pfarre aus? Zu meiner Überraschung kommen Muslime in unsere Pfarrkanzlei, um die Pfarrräume für Verlobungs- und Geburtstagsfeiern oder das Zusammensein nach einem Begräbnis zu mieten. Sie sind freundlich, ordentlich und die Kinder sprechen hervorragend deutsch. Wenn ich mit der

Linie 6 von der U-Bahnstation Reumannplatz in die Bernhardtstalgasse fahre, sehe ich viele türkische Geschäfte und manchmal esse ich ein Kebab.



Einige Male habe ich mit Muslimen gebetet, zum Beispiel: 2001 beim Friedensgebet der Konfessionen vor der Antonskirche, in der Anatolischen Moschee in der Leebgasse und in der Christuskirche am Matzleinsdorferplatz. Volksschulkinder aus dem Bezirk haben mich im vergangenen Juni zum Fest

der „Interkulturellen Brücken“ eingeladen. Schulklassen setzten sich mit dem Thema „Brücken“ auseinander: Brücken zu Menschen, Brücken über Wasserwege, Brücken zu anderen Kulturen, anderen Religionen..... das Thema schien schier unerschöpflich zu sein, sogar die Kleinsten bauten schon Buchstabenbrücken. Öfter betone ich in meinen Predigten, dass das Wiener Prinzip „Leben und leben lassen“ auch ein Motto für uns und alle, die hier in Wien ihre zweite Heimat haben, sein kann. Respekt, Toleranz und Offenheit mögen uns das Brückenbauen auch in unserem persönlichen Umfeld und in unserer Pfarre erleichtern, das wünsche ich auch uns in unserer Friedenskirche

*Ihr Pfarrer*

*P. Edward Daniel SAC*

## Im GESPRÄCH

Univ.-Prof. DDr.  
Paul M.Zulehner



Vorbemerkung:

Über die Begegnung mit dem Islam in unserem Pfarrgebiet hat unser Kaplan P. Korzeniowski vor ca. einem Jahr Fragebögen an die Besucher unserer Kirche und der Anadolu Moschee in der Leebgasse verteilt. 120 Katholiken und 107 Muslime haben geantwortet. Von den Antwortgebern sind die Katholiken im Durchschnitt älter und der weibliche Anteil höher. In unserem Pfarrgebiet wohnen, grob geschätzt, 50% Christen, 15-20% Muslime, hauptsächlich aus der Türkei stammend, und 26% Personen ohne rel. Bekenntnis.

*Herr Professor, Sie lehren seit vielen Jahren an der theologischen Fakultät der Universität Wien, vorher in Deutschland, und haben unserem früheren Kaplan P. Korzeniowski die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer Dissertation (Doktorarbeit) die Begegnung mit dem Islam in unserer Pfarre unter Verwendung einer Fragebogenaktion näher zu sehen.*

*Was hat sie bewogen, diesem Thema eine Chance zu geben?*

Nach dem 11. September 2001 wurde die Aufmerksamkeit der Welt und auch der Kirche auf den Islam gerichtet. Es gehört nun zur Aufgabe der Kirche und der theologischen Fakultät, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Es geht um den europäischen Islam, den Islam in Österreich und auf der kleinsten Ebene um den Islam in kleinen Gemeinden. In Favoriten findet sich geradezu ein Paradebeispiel des Zusammenlebens der Katholiken mit den muslimischen Mitbürgern. Diese letzte Ebene

ist konkret für uns interessant, weil man hier mit der Integration anfangen muss.

*Welche Antworten haben Sie überrascht?*

Zunächst ist schon überraschend, wie viele Frauen unter den Muslimen sich an der Umfrage beteiligt haben. Auch zeigt sich, dass die Muslime jünger sind als die Katholiken. Besonders fällt auf, dass selbst die zweite und dritte Generation in die Türkei heimkehren will. Die Bindung an das Ursprungsland ist groß. Auch fällt auf, dass die Muslime weitaus „gläubiger“ sind als die Katholiken.

*Was sind die wesentlichen Gemeinsamkeiten von Christentum und Islam auf denen z.B. ein Gebet zusammen aufbauen kann?*

Die Erhebung zeigt eine reiche Gemeinsamkeit zwischen Christen und Muslimen: den Wunsch und die Sehnsucht nach Frieden, konkret nach einem friedlichem Zusammenleben; die gemeinsamen abrahamischen Wurzeln, den Glauben an einen einzigen

Gott, dass Jesus als Prophet gekommen ist. Im Mittelpunkt des Glaubens stehen die Barmherzigkeit und die Liebe Gottes.

*Was kann eine christliche Gruppierung wie unsere Pfarrgemeinde tun, um vorhandenen Ängsten und Vorbehalten in der Begegnung mit Muslimen entgegenzuwirken?*

Da gibt es sehr viele Möglichkeiten, wie die Studie zeigt: Man organisiert gemeinsame Treffen, informiert sich auch gegenseitig, Firmkandidaten besuchen die Moschee, an einem Tag der Offenen Tür

kommen Muslime in die Pfarre und besuchen auch Christinnen und Christen die Moschee. Es hilft sicherlich auch, wenn in einer kleinen Broschüre die Muslime über das Christentum informiert werden und umgekehrt. Wir wissen voneinander zu wenig. Und allein das macht Angst. Wenn man aber mit anderen isst, betet, lacht, wandert, dann werden die Ängste kleiner. So geschieht auch am ehesten Integration.

*Recht herzlichen Dank für das Gespräch.*

**Franz Köck**

## Wahlen im Dekanat Favoriten

Bei der Dekanatskonferenz am 14.6. wurde unser Herr Pfarrer P. Daniel für eine zweite Periode von 5 Jahren als Dechant wiedergewählt. Weiters erfolgte die Wahl von Mag. Josef Mayer, stellv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates unserer Pfarre zum Dekanatsvertreter für den Vikariatsrat Wien Stadt.

Wir gratulieren zum erwiesenen Vertrauen!

**Die Redaktion**

## FAVORHYTHM GOSPEL SINGERS

### Gospelchor gestaltet musikalisch Wortgottesdienst

Am 17. Okt. um 19 Uhr findet in unserer Kirche ein Wortgottesdienst statt. Unser Gospelchor hat sich bereit erklärt, diesen musikalisch zu gestalten. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Ereignis.

**Christine Petsch**



## Maltareise ausgebucht

Die für 6.2. - 13.2.05 geplante Pfarrreise nach Malta war sehr rasch ausgebucht. Eine weitere Anmeldung ist leider nur über eine Warteliste für den Fall von Rücktritten möglich.

**Christine Petsch**



Foto: A. Schmidtmeier

39 Angehörige des Dekanates Favoriten, davon 8 aus unserer Pfarre, nahmen trotz extrem ungünstiger Wetterbedingungen an der „Wallfahrt der Völker“ nach Mariazell im Rahmen des Mitteleuropäischen Katholikentages teil. Im Hintergrund des Bildes hält P.Linke eine Dekanatsfahne, die Frauen unserer Pfarre eigens angefertigt hatten.

## Das Bildungswerk lädt ein:

- **BIBELSEMINAR**, mit Pallottinerpater Lorenz Lindner:  
 „*Wer ist der Heilige Geist?*“  
 Do., 14.10.: „Eine Kraft oder eine Person?“  
 Do., 18.11.: „Das Wirken des Hl. Geistes im Alten - Neuen Testament“  
 Do., 9.12.: „Der Hl. Geist in den Gläubigen persönlich. Der Hl. Geist in den Gläubigen gemeinsam.“
- **LIMA**, Trainingsgruppe:  
 Übungen für mehr Lebensqualität im Alter  
 Beginn ab Mo, 4.10. jeweils 9 Uhr, 10 mal in wöchentlichen Abständen  
 Ort: jeweils Pallottisaal im Pfarrhaus, Quellenstraße 197

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Ruth Iglberg-Klein*

## Im Blitzlicht

## Ali Dalyanci



**Beruf:** gelernter Elektrotechniker, zuletzt Lagerarbeiter

**Familie:** verheiratet, drei Kinder (4, 9 und 10 Jahre)

### Beziehung zur Pfarre

Herr Dalyanci war früher Sekretär im islamischen Verein „Anadolu Camii“. Er hat in dieser Funktion mit unserem früheren Pater Stanislaus Korzeniowski im Rahmen des Projekts „Begegnung von Muslimen und Christen“ zusammengearbeitet.

### Der Verein Anadolu Camii

... ist eine anatolische Hilfsorganisation in der Nachbarschaft unserer Pfarre mit ca. 300 Mitgliedern, die meisten davon Türken, aber auch Bosniern, Albanern, Ägyptern. Die Mitgliedschaft steht aber jedem offen, unabhängig von der Staatsbürgerschaft. Die Mitglieder werden bewirtet, können sich in den Vereinsräumen gesellig treffen, gemeinsam beten im angegliederten Gebetsraum, und unterstützen sich in Notfällen gegenseitig auch finanziell. Herr Dalyanci hilft mit, so gut er kann, durch Hilfe beim Übersetzen, Auskünfte, Begleitung von Mitgliedern bei Behördenwegen und Ähnliches.

### Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen

Herr Dalyanci glaubt, dass Christen und Muslime in Favoriten sehr gut miteinander auskommen. Manchmal gibt es aber kleine Probleme, die mit den besonderen religiösen Vorschriften des Koran zusammenhängen: wenn einem Muslim bei einer Begegnung mit Christen Fleisch zu essen angeboten wird, ist es manchmal schwierig, da der Muslim nicht unhöflich sein und ablehnen will, andererseits aber seine Religion besondere Schlachtvorschriften (Koran 2:173 sowie 5:3\*) kennt. Es wäre besser kein Fleisch, sondern vielleicht nur Gemüse, Reis oder Fisch anzubieten. Ein anderes Problem betrifft den sanitären Bereich, wo es gut wäre, eine Wasserkanne bereitzuhalten, da es im Islam bestimmte Reinigungsvorschriften gibt. Eine bessere Kenntnis der Religion des anderen würde das Zusammenleben also noch mehr erleichtern.

### Wünsche an die christliche Gemeinde

Herr Dalyanci würde sich freuen, wenn Christen die Wahrheit über den Islam besser kennenlernen und falschen Gerüchten keinen Glauben schenken. So ist etwa Terror im Islam absolut verboten, und die Mitglieder seiner Gemeinde sind sehr traurig, dass manche Menschen den Namen des Islam für solche irreführenden Taten missbrauchen. „Wir haben keine Geheimnisse, wir sind offen für alle Menschen. Wir sprechen und diskutieren gerne mit Ihnen und laden Sie alle herzlich ein.“ (Eingang Leebgasse, Ecke Pernerstorfergasse, Aufschrift Moschee)

*Ernst Buchberger*

\*) das Koranzitat 2:173 bedeutet: 2.Sure, Aya (Vers) 173



*Am Tag nach der Priesterweihe (20.6.) der beiden Pallottinerpatres P. Artur Stepien und P. Christoph Lewinski durch Kardinal Schönborn in der Pfarre St. Hubertus spendeten die beiden Neupriester in unserer Pfarre den Primizsegen.*

(Foto: F. Köck)

*Beim Pfarrausflug zum Stift Schlierbach im Frühjahr zeigte uns an Hand einer Kopie und erläuterte uns die Führerin das Glasmalereifenster von Magret Bilger rechts vom Hochaltar unserer Kirche. Die verstorbene bedeutende Künstlerin der Nachkriegszeit wäre heuer 100 Jahre alt geworden und hat 1957 das Bild voll tiefer Symbolik zum Thema „Eucharistie und Frieden“ gestaltet, hergestellt in der Glasmalerei des Stiftes Schlierbach.*



## Flohmarktankündigung

Im November ist es wieder so weit, unser Flohmarkt öffnet seine Tore. Wie immer können Sie uns am Samstag, den 13. November von 9 bis 16 Uhr, und am Sonntag, den 14. November von 9-13 Uhr besuchen und natürlich einkaufen. Wie immer gibt es auch ein reichhaltiges Buffett.

Daher brauchen wir viel „Flohmarktware“, damit alle stöbern und kaufen können.



... weitere Flöhe ...

Wir sind am

8. Nov. von 9-12 und von 17-19 Uhr

9. Nov. von 9-12 und von 17-19 Uhr

10. Nov. von 9-12 und von 17-19 Uhr

und am 11. Nov. von 9-12 Uhr im Pfarrsaal, Eingang Quellenstraße 197 für Sie da, um Ihre „Waren“ entgegenzunehmen.

Wie immer brauchen wir Spielsachen, Geschirr, Gläser, Krims-Krams, Taschen, Hüte, Bekleidung (besonders für Kinder), Bücher, Schuhe, usw. usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, Sie finden viel „Flohmarktware“.

Der Reinerlös wird für notwendige Arbeiten an unserem Kirchengebäude und für unsere Pfarrcaritas verwendet.

*Christine Steeg, für das Flohmarktteam*

## Behindertengerechte Eingänge, „Offene Kirche“

Der Pfarrgemeinderat (PGR) befasste sich u.a. wiederholt mit den nicht einfachen Fragen, die sich aus der beabsichtigten Einrichtung behindertengerechter Eingänge des Pfarrhauses und der Kirche ergeben. Ebenso mit den Möglichkeiten, einen Teil der Kirche tagsüber für Beter geöffnet zu halten. Zwei aus der Pfarrjugend hervorgegangene Architekten DI. Alexander Budasch und DI. Martin Luptacik beraten den PGR und erstellen Entwürfe. Wir werden weiter berichten.

*Mag. Josef Mayer, stellv. Vors. des PGR*

**TAUFE**

Natalie Peischl, Doreen Giebner, Priscilla Cueto, Marcel Trafalski, Livia Wittmann, Johanna Wittmann, Celine Greinecker, Adrian Banas

**EHE**

Christian Müller-Petra Bublik, Mario Tischler-Nina Posch

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)

**TOD**

Margareta Gamrith, Delbert Belosevich, Friedrich Wyk, Franz Steindl, Peter Reitinge, Georg Retzl, Karl Sagmeister, Harald Michaelis, Paula Deckenbach, Maria Wöginger, Edeltraud Hauke-Diesel, Leopoldine Jepp, Herta Ebert, Karl Bilek, Frieda Kastl, Leopold Rudolf, Anna Jelinek, Christa Zidek, Karl Andersch, Maria Handl, Helmut Dub

Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe Nr.4/2004:  
8.Oktober 2004

**Fürbitte**

In der Sonntagsmesse am 25.7. hat P.Daniel folgende Fürbitte gebetet:

„*Herr, gewähre Bischof Küng Unterstützung bei der Wahrheitssuche in der Diözese St.Pölten und beim Streben nach Sauberkeit in der Kirche.*“

„*Wir bitten Dich, erhöre uns.*“

**Sie erreichen die Pfarre:**

Quellenstraße 197

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi : 14.00-18.00

Kanzleileiterin: M. Schmidt

Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:

Mi: 16.00 - 17.30

Do: 10.00 - 11.00

**Unsere Partner- und Nachbarpfarre**

**"Dreimal Wunderbare Muttergottes" (DWM):**

Buchengasse 108

Tel: 604 13 77

Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

**Wussten Sie schon, dass ...**

⇒ das geplante Sommerlager der Jungschar heuer wegen zu geringer Teilnehmerzahl entfallen musste?

⇒ das Hauptpostamt unseres Bezirkes in der Buchengasse 77 nunmehr an Samstagen von 9-13 Uhr, auch für Einzahlungen, geöffnet hat?

⇒ ab Oktober wieder ein wöchentlicher Seniorenclub jeden Freitag von 14 - 18 Uhr zum Kommen einlädt? Ort: Pallottisaal im Pfarrhaus

⇒ in der Zeitschrift „Profil“ in einem Beitrag über polnische Priester in Österreich zu lesen war, dass P. Edward Daniel in seiner Gemeinde hohes Ansehen genießt?

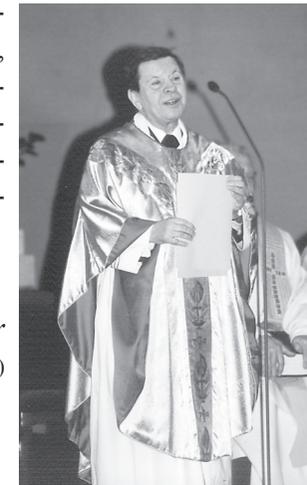
⇒ der „Dialog“, eine Gratiszeitschrift der Erzdiözese Wien für alle Katholiken (800.000 Haushalte) zufolge der enorm gestiegenen Posttarife eingestellt werden musste? Damit unserem Pfarrblatt dieses Schicksals erspart bleibt, sind wir weiterhin für jegliche Spenden dankbar. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spesenfrei)

⇒ aus Anlass 130 Jahre Favoriten in der Volkshochschule am Arthaberplatz vom 8.11. bis 25.11. eine Ausstellung (Geschichte, Entwicklung, Überblick) zu sehen sein wird?

⇒ der aus unserer Pfarre stammende Theologe, Univ.-Prof.Präl.DDr. Wolfgang Beilner heuer das goldene Priesterjubiläum feierte? Wir entbieten Segens- und Glückwünsche.

*Prof. Beilner*

(Foto: Kirche/In)

**Impressum**

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Pfarre **"Königin des Friedens"**, 1100 Wien, Quellenstraße 197.

**Verantwortlich für die Redaktion:** Dr. Franz Köck

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Ruth Iglberg-Klein, Dr. Franz Köck, Mag. Josef Mayer, Christine Petsch, Christine Steeg

**Titelfoto:** F. Köck

**Satz, Layout :**

Ing. Wolfgang Sokol

**Druck:**

Donau Forum Druck GmbH, 1120 Wien, Sagedergasse 29.

**Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.**

---

---

**NEUE WEGE**

---

---

**Hinweis:** DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- So 3.10. 10.00 musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch die Gruppe RYTHMO, Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
- Di 5.10. 19.30 Favoritner ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre Allerheiligste Dreifaltigkeit, Alxingergasse 2
- So 10.10. 10.00 Pfarrfirmung, Firmspender Propst Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn CanReg vom Stift Herzogenburg
- So 17.10. Clubkaffee ab 10.30, Eingang Quellenstraße
- Di 19.10. 19.00 Gemeinsames pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM
- So 24.10. Clubkaffee ab 10.30, Eingang Quellenstraße
- So 31.10. 10.00 Pallottiner-Gedenkmesse mit Weihbischof DDr. Helmut Krätzl und vielen ehemaligen Priestern der Pfarre  
Clubkaffee ab 10.30, Eingang Quellenstraße
- Mo 1.11. Allerheiligen  
10.00 Hl. Messe mit anschließendem Totengedenken  
14.00 Gebet für verstorbene Pallottiner am Inzersdorfer Friedhof
- Mi 3.11. 18.30 Abendmesse, anschließend öffentliche Pfarrgemeinderat-Sitzung im Pallottisaal
- So 7.11. 10.00 „Spatzenmesse“ v. W.A. Mozart mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche, Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
- Di 9.11. 19.30 Favoritner ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre St. Johann der Evangelist, Keplerplatz 6
- So 21.11. 10.00 Jungchar-Messe, Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten  
16.00 Favoritner Christentag in der evangelischen Christuskirche am Matzleinsdorferplatz mit Univ.-Prof.Dr. Paul Zulehner  
19.00 Jugendmesse in der Pfarrkirche

**Hl. Messen:**

**Sonntag/Feiertag:**

**8.00, 10.00, 19.00**

**Di,Mi,Do,Sa: 8.00**

**Mo,Di,Mi,Fr,Sa: 18.30**

**Morgenlob:**

**Mo,Fr: 8.00**

**Abendandacht:**

**Do: 18.30**

---

---

*Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:  
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197*

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**

**P.b.b.**